



SBK Schweizerische Bausekretärenkonferenz
CSSTP Conférence Suisse des Secrétaires des Travaux Publics
CSSLP Conferenza Svizzera dei Segretari dei Lavori Pubblici

Protokoll der 52. Mitgliederversammlung vom 22. September 2011 im Rathaus Liestal

1. Begrüssung

Die Präsidentin Nicole Nussberger begrüsst die Mitglieder der SBK und Michael Köhn, Generalsekretär der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft herzlich im schönen Stadtsaal des Rathauses von Liestal.

Die Präsidentin erinnert die Versammlung an die beiden im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Renzo Sailer (TI) und Dr. Max Hofstetter (LU). Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute dieser beiden Verstorbenen und auch derjenigen Mitglieder, von deren Hinschied der Vorstand SBK keine Kenntnis erhalten hat.

2. Wahl von zwei Stimmzählenden

Gewählt werden Peter Boesch, RA, Zürich und Patrick Spahn, Baudepartement Kanton SH.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. September 2010 in Glarus

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin herzlich verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin verweist auf ihren ausführlichen Bericht, der im Internet publiziert wird.

Der Vorstand habe sich im vergangenen Vereinsjahr vier Mal getroffen, im November 2010 in Bern, im März 2011 in Zürich, im Juni in Bern und im August in Liestal.

Ein grossartiges Erlebnis sei die GV im Kanton Glarus gewesen mit dem sehr informativen Referat zur Gemeindefusion und der aufschlussreichen Baustellenbesichtigung des Linth-Wasserkraftwerks, dem nach den Ereignissen von Fukushima noch mehr Bedeutung zukomme. Auch die beiden Veranstaltungen von November und Juni, die von 50 resp. 35 Personen besucht worden seien, hätten zu sehr interessanten Diskussionen geführt.

Es seien verschiedene neue Mitglieder beigetreten, aber leider sei der Brückenschlag in die französische und in die italienische Schweiz noch nicht gelungen. So sei man noch immer auf der Suche nach einem Vorstandsmitglied aus der Romandie. Dem neuen Kollegen / der neuen Kollegin aus der Welschschweiz werde man - wenn dies nicht gewünscht werde - keine Aufgabe zuweisen und auch hin und wieder eine Entschuldigung akzeptieren. Im Zusammenhang mit dem weiteren Vorgehen beim E-Government-Vorhaben „Elektronische Plattform für Baubewilligungen“ verweist die Präsidentin auch auf die newsletter der BPUK, die jeweils auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Die Versammlung genehmigt verdankt der Präsidentin den Jahresbericht mit Akklamation.

5. Abnahme von Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Roland Polentarutti erläutert die Rechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 2 279.75 abschliesst. Das Vereinsvermögen beläuft sich am 30. August 2011 auf CHF 25 401.85.

Der Revisorenbericht wird durch Revisor Orlando Nigg (GR) verlesen. Er bestätigt die einwandfreie, sehr sorgfältige Buchführung sowie das Vorhandensein aller Belege und stellt den Antrag auf Genehmigung der Rechnung sowie Entlastung von Kassier und Vorstand. Die Versammlung stimmt dem Antrag mit einer Gegenstimme zu.

6. Voranschlag 2012

Der Kassier stellt das Budget für das kommende Jahr vor. Es sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 1 620 vor. Die Versammlung hat zum Budget keine Bemerkungen und genehmigt den Voranschlag nach der Zusicherung des Kassiers, die vorhandenen Mittel sehr sorgfältig einzusetzen, einstimmig.

7. Wahl eines Vorstandsmitglieds

Die Präsidentin verabschiedet ihren Mentor Herbert Lang, der seit 40 Jahren Vereinsmitglied und seit 1983 im Vorstand ist, ganz herzlich. Dreimal hat er eine GV der SBK organisiert und zahlreiche Fachtagungen auf die Beine gestellt. Nicole Nussberger dankt Herbert Lang im Namen der Versammlung für seine grosse Arbeit und überreicht ihm einen Gutschein eines feinen Restaurants. Aufgrund seines Leistungsausweises wählt die Versammlung Herbert Lang auf Antrag der Präsidentin zum Ehrenmitglied. Herbert Lang dankt für Wahl, Gutschein und lobende Worte und hält fest, dass ihm die Tätigkeit im Vorstand gut gefallen habe. Auch ihm ist es ein Anliegen, den Brückenschlag in die Romandie zu schaffen. Weiter wünscht er sich, dass die Mitglieder vermehrt dafür besorgt sind, dass auch neue Arbeitskollegen in der SBK mitmachen.

Der Vorstand schlägt der Versammlung für den zurücktretenden Herbert Lang (ZH) Walter von Büren (ZH) vor. Aus der Versammlung kamen keine Wahlvorschläge. Walter von Büren stellt sich kurz vor. Er wuchs im Kanton Uri auf und arbeitete nach einem Architekturstudium an der ETH Zürich zwei Jahre als Architekt. Danach absolvierte er in Sankt Gallen das Jus-Studium und erwarb das Anwaltspatent des Kantons Basel Stadt. Nach einiger praktischer Tätigkeit und einiger Praxis als Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht des Kantons Luzern wurde Walter von Büren 2007 Leiter des Rechtsdienstes im Generalsekretariat der Baudirektion des Kantons Zürich.

Walter von Büren wird mit ganz herzlichem Applaus in den Vorstand gewählt.

8. Ausblick und Verschiedenes

Am 17. November 2011 findet die erste Vorstandssitzung mit Walter von Büren statt. Daran anschliessend ist eine Veranstaltung mit dem Besuch der Baustelle "Durchmesserlinie" vorgesehen. Zu den Themen "Arealüberbauungen" und "Geothermie" sollen im nächsten Frühling/Sommer Tagungen stattfinden.

Nach einer kurzen Pause informierte Michael Köhn die Teilnehmenden über den weiteren Verlauf der Versammlung. Die Stadtpräsidentin von Liestal, Frau Regula Gysin-Grieder begrüßte die Versammlung, überbrachte die Grüsse der Stadt und stellte Liestal als Hauptort des Kantons Basel-Landschaft informativ vor.

In seinem anschliessenden Referat sprach Andreas Weis, Leiter Bauinspektorat BL, Advokat und Mediator, zum Thema "DIE KANTONALE BAUBEWILLIGUNG - CHANCEN UND RISIKEN EINES ZENTRALISTISCHEN BAUBEWILLIGUNGSVERFAHRENS".

Frau Brigitte Frei-Heitz, kantonale Denkmalpflegerin BL, sprach danach zum Thema "INTEGRATION VON SOLARANLAGEN IN KERN- UND SCHUTZZONEN".

Danach verschob sich die Versammlung mit dem Waldenburgerbähnli zum Gebäude FUTURO der Gebäudeversicherung Baselland. Der Direktor der Gebäudeversicherung Baselland, Herr Bernhard Fröhlich, orientierte die Versammlung nach einer reichhaltigen Zwischenverpflegung auf unterhaltsame Art und Weise über die Freuden und Leiden der Bauherrschaft, die trotz Volksabstimmung und Submissionsverfahren ein innovatives Grossprojekt verwirklicht hat und stellte der Versammlung das innovative Gebäude auf einer umfassenden Führung vor.

Für das Protokoll

Die Aktuarin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Verena', followed by a horizontal line.

Verena Sommerhalder Forestier